

# Geschichte und Geschichten

Das laufende Kunstprojekt „Zeitkapsel Hasenberg!“ von Pia Lanzinger nähert sich der finalen Phase

**HASENBERGL** Wer etwas über Geschichte wissen will, kann Jahreszahlen auswendig lernen oder sich anschauen, wer wann wie welches Amt ausfüllte. Pia Lanzinger (56) geht einen anderen Weg: Sie hört den Menschen zu. Aus deren Geschichten entsteht ein Bild, das oft wenig mit den bestehenden Vorurteilen zu tun hat. Wie beim Kunstprojekt „Zeitkapsel Hasenberg!“.

„Ich wollte das Hasenberg nicht durch die Perspektive von außen beschreiben, sondern von innen heraus“, erklärt Lanzinger. Den Unterschied erlebte sie selbst früh: „Eine Freundin durfte mich einmal nicht besuchen, weil ihre Eltern meinten, ich würde im ‚Glasscherbenviertel‘ wohnen“. Mittlerweile lebt die Künstlerin in Berlin. Ins Hasenberg, wo ihre Eltern bis heute wohnen, kommt sie immer wieder gerne zurück.



**Pia Lanzinger (gr. Bild) lässt ganz unterschiedliche Zeitboten (kl. Bilder) erzählen.**

„Der Stadtteil ist sehr grün und von den Anwohnern her schön gemischt. Nur ein Café fehlt vielleicht“, sagt sie. Mehr als 70 Geschichten hat sie mittlerweile gesammelt. Von Kindern bis zum 91-Jährigen. Von Deutschen und Migranten. Von Alt-Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel (kl. Foto) über den langjährigen Polizei-



Fotos: fkn

sprecher Wolfgang Wenger bis zum handfesten Rocker. Oft sind es lustige, manchmal auch rührende Episoden, die erzählt werden. Von Zeitboten, wie Pia Lanzinger sie nennt. All diese Geschichten werden erst einmal gesammelt. Nächstes Jahr sollen sie dann in einer Zeitkapsel irgendwo im Hasenberg! ihren Platz fin-

den. Der Hintergrund: Die erste Hasenberg!-Zeitkapsel von der Grundsteinlegung 1960 verschwand im Zuge des Postamt-Abrisses. Auch eine Anekdote, die dank Pia Lanzinger nicht vergessen wird. Weitere Informationen zum Projekt und viele Zeitboten-Geschichten unter [www.zeitkapselhasenberg.de](http://www.zeitkapselhasenberg.de). **Marco Heinrich**

## FASANERIE

### Thoma-Lesung

Seit 1998 liest Gerhard Holz in der Adventszeit die bekannte und vor 100 Jahren vollendete Weihnachtslegende „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma. Die musikalische Umrahmung übernimmt heuer der Männerchor der Liedertafel Fasanerie unter der Leitung von Dr. Christian Kelnberger. Beginn ist am Sonntag, 11. Dezember, um 17 Uhr in der Kirche St. Christoph (Blütenanger 7). Der Eintritt ist frei, Spenden gehen an die Kinder von „Lichtblick Hasenberg!“ und das „Alveni-Haus“ (Betreuung traumatisierter junger Flüchtlinge).

## AM HART

### Fliegerbombe

Schreck auf dem BMW-Gelände an der Schleißheimer Straße, wo zum wiederholten Male eine Fliegerbombe gefunden wurde. Nach Angaben der Polizei bestand keine Gefahr, so dass nicht evakuiert werden musste. Bei der U-Bahn gab es allerdings Behinderungen, der Bahnhof Am Hart wurde zeitweise nicht angefahren.